

Tennis

Ein grosses Talent, das vor Power und Energie nur so sprüht

Amy van Daal ist erst neun Jahre alt und spielt noch nicht lange Tennis, reiht aber einen Sieg an den anderen.

Von Alan Heckel

Als das AWB letzte Woche auf der Anlage des TC Allschwil vorbeischaut, sitzt Amy van Daal zusammen mit ihren Eltern und ihrer Patentante am Tisch und spielt mit ihren Chihuahuas Vroni und Chloé. Doch ihr Blick geht immer wieder rüber zum Tennisplatz. «Sie ist schon ganz nervös, sie hat heute noch nicht gespielt», verrät Marianna Toth Sommerer, die Gotte.

Amy van Daal und Tennis – das ist eine besondere Beziehung. Zwar spielt die Neunjährige auch Fussball beim FC Telegraph, doch der Racketsport hat klar den grösseren Stellenwert. Fünfmal pro Woche trainiert das Energiebündel. Nach jeder Einheit möchte sie eine weitere anhängen. «Wir können sie kaum bremsen», gesteht Mutter Cecilia.

Nicht intensiv genug

Die Primarschülerin, die im Schulhaus Neuallschwil in die 4. Klasse geht und deren Lieblingsfächer Deutsch («Weil es so einfach ist ...») und Sport sind, begann kurz vor Pandemiebeginn, Fussball zu spielen. Als während des Lockdowns alles gestoppt wurde, sahen sich die Eltern nach Alternativen um. «Es sollte eine Ballsportart sein, denn Amy ist koordinativ



In ihrem Element: Auf den Plätzen des TC Allschwil ist Amy van Daal häufig anzutreffen.

Foto Alan Heckel

sehr begabt», erklärt Vater Willem. Die Wahl fiel aufs Tennis und im Zuge der ersten Lockerungen absolvierte das Mädchen ein Probetraining im Vitis. «Es war toll, ich habe immer hohe Bälle gespielt», erinnert sie sich. In der Folge trat die junge Allschwilerin dem TC Münchenstein bei, wo sie allerdings nur wenige Monate blieb. «Es war ihr nicht intensiv genug», sagt Cecilia van Daal, die sich in der Folge in der Szene informierte und erfuhr, dass man, wenn man ein Kind im Tennis fördern will, zum TC Old Boys muss. Seit dem Wechsel zu OB

trainiert Amy im Sportcenter Paradises, das dem Club gehört. «Wir hatten ja keine Ahnung, dass alles so nahe ist.»

Grosse Fortschritte

Nahe ist auch der TC Allschwil, wo Cecilia van Daal, die wegen ihrer Tochter mit dem Tennisspielen begann, kurz darauf Mitglied wurde. «Es ist praktisch um die Ecke und wir können zu jeder Jahreszeit spielen.» Ein Angebot, von dem man zur Freude Amys auch häufig Gebrauch macht. «Ich gewinne immer», sagt sie. Wenn man das 129 Zentimeter grosse Mädchen anschaut, kann man das kaum glauben, bis man sie spielen sieht. «Alle staunen, wie viel Power und Energie in diesem Kind steckt», bestätigt ihre Patentante, die regelmässig «Opfer» von Amy wird.

«Ich mache am liebsten Stoppbälle», verrät Amy, die auch ihre Vorhand zu ihren Stärken zählt. «Ich möchte aber mehr Asse machen», sagt das Talent, das auch in diesem Bereich grosse Fortschritte macht. «Zuletzt habe ich im Final ein paar Asse gemacht», berichtet sie. Besagter Final war am Vaudoise Junior Cup in Zürich, wo sie vorletztes Wochenende die U10-Kategorie gewann.

Mehrere Turniersiege

Ihre ersten Turniere spielte die Allschwilerin vor zwei Jahren im Rahmen von Kids Tennis, wo unli-

enzierte Spielerinnen und Spieler teilnehmen können. Bei Swiss Tennis registriert ist Amy van Daal erst seit November 2022. Dank Siegen gegen ältere und besser klassierte Gegner hat sie sich bereits eine R6-Klassierung erarbeitet. «Im Oktober wird sie R5 sein», weiss ihre Mutter. Dieser veritable Durchmarsch, mehrere Turniersiege sowie die Tatsache, dass sie ihre Sätze meist 6:0 oder 6:1 gewinnt, belegen, dass die Primarschülerin ein ganz grosses Talent ist. Sie hat schon in den Akademien von Rafa Nadal und Juan Carlos Ferrero sowie im Trainingszentrum von Melanie Molitor mit Martina Hingis trainiert. «Meine Vorbilder bei den Frauen sind Hingis, Bencic und Serena Williams, bei den Männern Alcaraz, Federer und Nadal», zählt sie auf.

Für die Zukunft hat Amy van Daal hohe Ziele: «Ich möchte unter die Top 10 der Welt kommen und Wimbledon gewinnen!» Bis dahin wird sie noch Tausende von Stunden auf dem Tennisplatz stehen müssen, was sie gar nicht erwarten kann. Im Laufe des Gesprächs hat das Talent schon mal entschieden, in welcher Reihenfolge sie ihre Mutter und Gotte besiegen wird ... «Deswegen spiele ich kein Tennis», lacht Willem van Daal und verabschiedet sich, um mit den Hunden Gassi zu gehen.

Amy van Daal auf Instagram:
@amy_van_daal



«Mein bisher grösster Pokal»: Amy van Daal zeigt stolz die Trophäe, die es für den Gewinn des Junioren-Winter-Grand-Prix in Horgen Ende Februar gab.

Foto zVg